

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 02. Mai 2011

Anwesend: Bürgermeister Piott und 19 Gemeinderäte
Entschuldigt:
Außerdem anwesend: GA Thomas, OBM Schmidt
Schriftführer: GOAR Herzog
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden die Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.03.2011 (Grundstücksverkäufe und Vertagung eines Tagesordnungspunktes) öffentlich bekannt gegeben.

Bürgerfragestunde – Bürgerdialog

Eine Frage wegen Personalreduzierung beim Baubetriebshof durch Vergabe der Mäharbeiten wurde auf den dahingehenden Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung verwiesen.

Auf Anfrage wurde erläutert, dass wegen des Schadensfalles Gemeindeverbindungsstraße Wildenstein-Unterdeufstetten die Gemeindeverwaltung ihrerseits rechtliche Schritte gegen die Baufirma prüft. Aussagen des Anwaltes, bzw. der Versicherung, dass die Gemeinde Vorschläge zur Schadensregulierung nicht beantwortet, sind nicht zutreffend.

Bauanträge

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Errichtung einer Überdachung

Flst. 922, Rechenberger Straße 40, Fichtenau-Matzenbach

wurde zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Im Kenntnisgabeverfahren

Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage

Flst. 311/52, Wiesengrund 36, Fichtenau-Wildenstein

wird den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Drehung Firstrichtung, Unterschreitung Dachneigung, Überschreitung der Traufhöhe, höhere Aufschüttung zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Einbau eines Tores in best. Nebengebäude

Flst. 1166, Grenzstraße 72, Fichtenau-Neustädtlein

wurde zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Einbau einer Loggia sowie Anbringung einer Fassadenverkleidung an der

Westseite, Flst. 762, Schlossstraße 2, Fichtenau-Wildenstein

wurde zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Umnutzung des Bankgebäudes zu einem Wohngebäude und Neubau eines Carport

Flst. 660, Schlosshof 1, Fichtenau-Matzenbach

wurde zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Ausbau der Ortsstraßen „Bachstraße“, Fichtenau-Unterdeufstetten, „An der Rotach“ und „Hofäckerweg“, Fichtenau-Oberdeufstetten

hier: Vergabe der Straßenbeleuchtungsarbeiten

Die Arbeiten zur Erstellung der Straßenbeleuchtung wurden beschränkt ausgeschrieben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Firma Jerg, Aalen wird mit der Durchführung der Straßenbeleuchtungsarbeiten für Ausbau der Ortsstraßen „Bachstraße“, „An der Rotach“ und „Hofäckerweg“ mit einer Auftragssumme von 12.008,89 € beauftragt.

Gemeinde Fichtenau Baubetriebshof

hier: Ersatzbeschaffung Schneepflug für den Unimog

Der derzeitige Schneepflug für den gemeindeeigenen Unimog ist in einem sehr schlechten Zustand und eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Daher wurden drei Firmen aufgefordert, ein Angebot für einen vorgegebenen Schneepflug abzugeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Firma Wilhelm Meyer, Neu-Ulm, wird mit der Lieferung des Schneepfluges für den Unimog zum Angebotspreis von 14.162,52 € beauftragt.

Schulzentrum Gemeinde Fichtenau

Grundschule Einhausung Pausenhalle

hier: Entwurfsplanung

Aus der Elternschaft kam wiederholt der Wunsch, die überdachte Pausenhalle an der Grundschule auch aus Sicherheitsgründen so umzugestalten, dass der Bereich geschlossen ist. Durch das Ortsbauamt wurde nun eine Entwurfsplanung und Kostenbe-

rechnung erstellt, die dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf rund 20.000,- €. Aus dem Gemeinderat ergingen einzelne Verbesserungsvorschläge, die von der Verwaltung aufgenommen wurden und ggf. eingearbeitet werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass auch durch die Einhausung keine absolute Sicherheit geschaffen werden kann.

Buswartehäuschen

hier: Festlegung in welchem Ortsteil im Jahre 2011 ein Buswartehäuschen erstellt werden soll

Nachdem nicht sämtliche 35 Bushaltestellen im Gemeindegebiet mit Buswartehäuschen versehen sind, erfolgt immer wieder eine Überprüfung, wo der Bedarf für solche Gebäude gegeben ist. Bei der Bewertung des Bedarfs wird auch der Kreisverkehr Schwäbisch Hall gehört und eingebunden.

Dem Gemeinderat wurde die derzeitige Situation im Hinblick auf Unterstellmöglichkeiten vorgestellt und vorgeschlagen, in Buckenweiler ein Buswartehäuschen im Jahre 2011 zu errichten.

Auf Vorschlag aus dem Gemeinderat wird nun geprüft, ob und mit welchem Aufwand in Matzenbach, gegenüber der katholischen Kirche, eine Unterstellmöglichkeit geschaffen werden kann.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Der Erhebung der derzeitigen Situation im Hinblick auf Unterstellmöglichkeiten nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis. Im Jahre 2011 wird in Buckenweiler an der Kreisstraße K 2647 ein Buswartehäuschen erstellt.

Für den Standort Matzenbach, Ortsmitte, sollen die weiteren Voraussetzungen zeitnah abgeklärt werden.

Unterhaltung Gemeindeverbindungsstraßen

hier: Vergabe der Mäharbeiten an Banketten, Gräben und Böschungen

Die Mäharbeiten entlang der Gemeindeverbindungsstraßen und der Feldwege wurden bisher durch den Baubetriebshof Fichtenau erledigt. Die Nebenflächen der GV-Straßen, mit insgesamt rund 22 km Gesamtlänge, werden in der Regel zweimal jährlich gemäht. Die Prüfung, ob die Mäharbeiten an private Unternehmen vergeben werden können, erfolgte auf Antrag aus dem Gemeinderat und es wurden dahingehende Angebote bei Firmen eingeholt.

Der Baubetriebshof hat im Jahre 2010 für die Pflege dieser Flächen ca. 320 Stunden aufgewendet. Die Vergabe an Firmen lässt daher keinen Spielraum für Personalreduzierungen. Die Entwicklung wird weiterhin beobachtet um Einspareffekte nutzen zu können. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Firma Meyer aus Stetten würde die Mäharbeit mit Gesamtkosten von 7.749,28 € durchführen.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig:

Für das Jahr 2011 werden die Mäharbeiten an den Gemeindeverbindungsstraßen an die Firma Meyer aus Stetten zum Preis von 7.749,28 € vergeben.

Neubestellung der Wildschadenschätzer

Die Amtszeit der bisherigen Wildschadenschätzer für die Gemeinde Fichtenau ist zum 31. März 2011 abgelaufen. Beide Personen haben erklärt, diese Tätigkeit nicht weiter ausführen zu wollen. Ein Bewerber, der sich auf die Ausschreibung der Gemeindeverwaltung hin gemeldet hatte, hat seine Bewerbung am Sitzungstag wieder zurückgezogen, so dass der Gemeinderat keinen Wildschadenschätzer aus der eigenen Gemeinde dem Landratsamt vorschlagen kann. Demnach müssen Wildschäden der Gemeinde Fichtenau durch auswärtige Schätzer bearbeitet werden.

Familienfreundliches Gesamtkonzept

hier: Teilbereich Wohnen

Bereits in einer vorhergehenden Sitzung wurde dem Gemeinderat der Entwurf eines Familienfreundlichen Gesamtkonzeptes vorgelegt, der als erster Impuls dienen sollte. Nunmehr werden aus diesem Konzept Teilbereiche herausgenommen, die einzeln im Gemeinderat behandelt werden. In dieser Sitzung war der Teilbereich „Wohnen“ das Thema und es wurde aufgezeigt, welche familienfreundlichen Aspekte in diesem Bereich bereits umgesetzt worden sind. Die angesprochenen Lösungsmöglichkeiten wie Durchmischung der Wohngebiete, Spiel- und Sportplatzänderungen oder -neuanlegungen, verkehrsberuhigte Bereiche, Fahrradwege, barrierefreie Verkehrswege, wurden durch Vorschläge aus dem Gemeinderat ergänzt.

So wurde im Gemeinderat auf die Altbestände von freistehenden Liegenschaften in den Ortskernen hingewiesen, die von der Verwaltung aufgegriffen werden sollten. Des Weiteren war für den Gemeinderat ein wichtiger Punkt die vergleichsweise hohe Abgabenglast für die gesamte Bürgerschaft. Hier sollte man prüfen, ob beispielsweise Steuer- oder Beitragserleichterungen möglich wären. Man war sich einig darüber, dass die Abwanderung von Bürgern, bzw. der fehlende Zuzug von Neubürgern zu analysieren ist. Wichtige Kernpunkte sind hier Arbeitsplätze, die evtl. durch neue Gewerbegebiete geschaffen werden können, sowie die örtliche Schulsituation. Die Gemeinde sollte hier flankierend, die sog. „weichen“ Standortfaktoren auf Verbesserungsmöglichkeiten hin überprüfen.

Man einigte sich darauf, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung festgelegt wird, ob weitergehende Arbeitskreise hier tätig werden sollen.

KSV GmbH

Festlegung weiterer Vorgehensweise

Von der Verwaltung wurde bekannt gegeben, dass eine bereits angesetzte Gesellschafterversammlung der KSV kurzfristig abgesagt wurde. Die kleineren Kommunen haben sich nun einen Rechtsbeistand zu Hilfe genommen, der ihre Interessen vertreten wird. Ansonsten entspricht der derzeitige Stand den bereits in der Presse veröffentlichten Berichten.

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

Es erfolgten keine Bekanntgaben.

b) Anfragen

Es erfolgten Anfragen über die Angelegenheit der **Gemeindeverbindungsstraße Wildenstein-Unterdeufstetten**. Hier wurde darüber diskutiert, ob die Gemeinde Anspruchsgegner für die aufgetretenen Verschmutzungen sein kann. Aus Sicht von Verwaltung und Gemeindeversicherung wird dies verneint.

Weitere Anfragen erfolgten über den Sachstand Verkauf des **alten Unimogs** des Baubetriebshofes, sowie über ein **leerstehendes Gebäude** in Matzenbach.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.